

Au.

18. Nov. 1935 206

An die Neuchâteloise Schweizerische Allgemeine-Versicherungsgesellschaft, Herrn H. Brunner, General-Agentur, Talstrasse 41,
Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

Wir sind gegenwärtig mit der Vorbereitung einer grossen Ausstellung von Werken von Gustave Courbet beschäftigt, die zwischen 100 und 200 Werke vor allem aus Frankreich, dann aber auch aus der Schweiz und andern Ländern Europas im Gesamtwert von ein bis zwei Millionen Schweizerfranken vereinigen wird; die Transporte erfolgen im allgemeinen durch die Eisenbahn, vereinzelt Werke werden auf kleinere Strecken in der Schweiz wohl auch mit Automobil befördert werden.

Die auswärtigen Eigentümer schlagen uns fast durchweg Versicherung durch ihre nationalen oder durch internationale Versicherungsgesellschaften vor, zum Teil zu sehr entgegenkommenden Bedingungen. Wir möchten aber wenn immer möglich wie bei früheren Veranstaltungen gern den ganzen Auftrag Ihnen geben und ersuchen Sie um Mitteilung, was für Spezialbedingungen Sie für diesen besondern Anlass uns machen können, entweder mit Ermässigung der Prämie für Hin- und Rückweg, oder erhöhter Rückvergütung beim Ausbleiben von Schadenfällen, oder mit einer Kombination der beiden Momente.

Einige kleinere Sendungen melden wir Ihnen unter Vorbehalt der Einbeziehung in eine allfällige Abmachung gleichzeitig an.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor